

Kölner Stadt-Anzeiger

Obskure Malerei vom US-Grusel-Rocker



Marilyn Manson vor seinen Gemälden in einer Galerie in Köln

Man könnte ihn durchaus als lebendes Kunstwerk bezeichnen, so viel Farbe hat er meistens bei seinen öffentlichen Auftritten im Gesicht. Doch diesmal will Rockmusiker Marilyn Manson (38) keine Aufmerksamkeit wegen extravaganter Auftritte oder provokativer Texte über Sex und Gewalt erregen, sondern durch seine Bilder. Der Grusel-Rocker hat sein kreatives Schaffen mit reichlich Farbe auf der Leinwand verewigt und stellt diese Kunstwerke zum ersten Mal in Deutschland aus. Und das in Köln - bis zum 5. August in der Galerie von Brigitte Schenk (Albertusstraße 26).

Zur Ausstellungseröffnung und zugehöriger Party kam der malende Sänger höchstpersönlich, nachdem er am Abend zuvor auf der Bühne der Dortmunder Westfalenhalle gerockt hatte. Seine Bilder handeln ähnlich wie seine Texte von den tiefsten Abgründen der Menschheit. Sie befassen sich mit berühmten Kriminalfällen, wie die Geschichte der 1947 in Los Angeles grausam ermordeten Schauspielerin Elisabeth Short, mit obskuren Krankheiten oder zeigen Hitler als transsexuelles Wesen.

GALERIE BRIGITTE SCHENK

33 großformatige Aquarelle und vier Lithographien hat Brian Hugh Warner, wie Manson mit bürgerlichem Namen heißt, nach Köln bringen lassen. „Sein Management ist Anfang des Jahres auf mich zugekommen“, verrät die Kölner Galeristin. „Die suchten eine Galerie mit internationalem Ruf.“ Doch bevor die Kunstfachfrau zusagte, ließ sie sich erst mal einige Werke per Internet aus Amerika schicken. „Die Tatsache, dass jemand für eine Kunst wie die Musik berühmt ist, heißt ja noch lange nicht, dass er ein guter Maler ist.“ Doch Schenk war schnell vom Gegenteil überzeugt. „Manson nimmt die Sache wirklich sehr ernst und die Qualität seiner Werke ist aus professioneller Seite für den Kunstmarkt geeignet.“ Und Kunst ist bekanntlich ja Geschmacksache.

Doch die Werke kommen nicht nur bei den Fans des auffälligen Rockstars an. Auf der Kunstmesse „Art Basel“ hatte Galeristin Schenk schon mal einige Exemplare im Gepäck. „Die Bilder werden zwischen 28000 und 80000 Euro gehandelt.“ Nach der Vernissage ging es zurück ins Hilton, wo der Musiker seit zwei Tagen nächtigt. Allerdings ohne seine Ex-Frau, Nacktmodell und Stripperin Dita von Teese. Die hatte im Dezember nach einem Ehejahr die Scheidung wegen „unüberbrückbarer Differenzen“ eingereicht. Jetzt soll an Mansons Seite die 19-jährige Schauspielerin Evan Rachel Wood schlafen.
(ejr)

<http://www.ksta.de/obskure-malerei-vom-us-grusel-rocker-13682736>